

MINTATÉTEL AZ EMELT SZINTŰ SZÓBELI VIZSGÁHOZ

VIZSGÁZTATÓI PÉLDÁNY

I.

Sie lesen dem Kandidaten die folgenden Fragen vor. **Zu jeder Frage müssen Sie nach der Antwort des Kandidaten eine Zusatzfrage stellen.** Wenn der Kandidat Hilfe braucht, können Sie ihm höchstens mit zwei Fragen helfen.

Beantworten Sie die folgenden Fragen zum Thema:

Krankheit, Gesundheit

1. Welche typischen Krankheiten kommen im Alltag vor?

Zusatz- / Hilfsfragen:

- Wie behandelt man selbst kleinere Krankheiten?
- Was halten Sie von den vielen Informationen über Krankheiten im Internet?
- Wann muss man unbedingt zum Arzt gehen?

2. Wie kann man Erkrankungen vorbeugen?

Zusatz- / Hilfsfragen:

- Welche Hausmittel helfen im Winter gegen Erkältungen?
- Welche Rolle spielt die Bewegung bei der Vorbeugung der Krankheiten?
- Wie kann man sein Immunsystem stärken?

3. Welche kleineren Unfälle und Verletzungen kommen im Alltag vor?

Zusatz- / Hilfsfragen:

- Welche Unfallgefahren müssen Jugendliche beim Sport beachten?
- Was kann man tun, wenn jemand am Strand Sonnenbrand bekommt?
- Welche Medikamente gehören in eine Hausapotheke?

4. Welche gesundheitlichen Probleme verursacht eine falsche Lebensweise?

Zusatz- / Hilfsfragen:

- Zu welchen Folgen führt die übermäßige Computerbenutzung?
- Warum sind Suchtkrankheiten gefährlich?
- Welche Ernährungsprobleme kommen immer öfter vor?

5. Wie können sich Stresssituationen auf den Körper auswirken?

Zusatz- / Hilfsfragen:

- Wie könnte man Stress vermeiden?
- Mit welchen alternativen Methoden kann Stress abgebaut werden?
- In welchen Fällen kann sich Stress positiv auswirken?

II.

Kandidatenblatt

„Schuhe, Handys, Klamotten: es lohnt sich für Markenprodukte zu sparen!“

Führen Sie mit Ihrem Prüfer über die obige Aussage ein Gespräch, in dem Sie Ihre Argumente dafür oder dagegen aufzählen. Reagieren Sie auch auf die Gegenargumente Ihres Gesprächspartners. Vorsicht, er/sie wird Ihnen widersprechen.

Sie müssen dabei über die folgenden Gesichtspunkte diskutieren:

- Kaufgewohnheiten von Jugendlichen
- Geld für eigene Wünsche
- Mode- und Markenzwang
- Einfluss der Werbungen

Sie beginnen das Gespräch. Sie haben dafür ca. 5 Minuten Zeit.

Sie müssen im Gespräch immer die gegensätzliche Position einnehmen. Sie können dabei die folgenden Argumente verwenden.

Pro (Es lohnt sich für Markenartikel zu sparen.)	Kontra (Statt Markenartikel billigere Produkte kaufen.)
<ul style="list-style-type: none">• Markenprodukte sind von besserer Qualität, halten länger, auf die Dauer sind sie preiswerter.• Bei bestimmten technischen Produkten (Handys / Sportsachen) sind Markenartikel wirklich besser und lassen sich später auch reparieren.• Auch Apps helfen, sich über Sonderangebote (auch in Online-Geschäften) zu informieren.• Es gibt sogenannte Kaufwochen, da kann man sich (mit Gutscheinen) Markensachen preisgünstiger anschaffen.• Es ist ein tolles Programm, sich mit FreundInnen schicke Sachen zu kaufen.• Man kann für ein Produkt jobben und sparen, es macht Spaß, für die gewünschte Sache zu arbeiten.• Vom Taschengeld kann man auch sparen, dadurch lernt man gewissermaßen mit Geld umgehen zu können.• Werbungen informieren auch über Neuerungen, z.B. auch über sparsamere Geräte oder umweltfreundliche Kleidungsmaterialien. ...	<ul style="list-style-type: none">• Bei Markenprodukten zahlt man auch für die Marke und die Werbungen, und nicht für bessere Qualität.• Billigere Produkte sind genauso brauchbar.• Markensachen im Sonderangebot sind noch immer teurer, als normale Produkte.• Die im Sonderangebot gekauften Produkte sind in der Regel nicht umzutauschen.• Man sollte etwas kaufen, wenn es einem einfach gefällt, egal, wo.• Oft kauft man teure Produkte nur, weil man Angst hat, dass man von der Umgebung gemobbt wird.• Nicht alle Familien können und wollen teure Markenprodukte für die Kinder finanzieren.• Der Einfluss der Werbungen auf die Jugendlichen ist allzu groß: es gibt zahlreiche gezielte (versteckte) Werbungen in den Medien.• Die Welt der Werbungen täuscht und lässt nur einen Kaufwunsch entstehen.• Werbeversprechen sind selten wahr. ...

III. Sprechen Sie ausführlich über das folgende Thema:

Kandidatenblatt

Stadtleben, Landleben

Äußern Sie sich über die folgenden Bilder, und nehmen Sie dabei Stellung zum genannten Thema.



Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Welche Situation ist hier dargestellt?
- Welches Problem wird angesprochen?
- Was denken Sie über das geschilderte Problem?

Für Ihren Vortrag haben Sie ca. 8 Minuten Zeit.

Wenn der Kandidat Hilfe braucht, können Sie ihm mit den folgenden Fragen helfen:

- Was für Vorteile bietet eine (Groß)stadt den Einwohnern?
- Warum verlassen manche die Stadt, und ziehen aufs Land?
- Wie können Menschen in der Stadt Natur erleben?
- Was sind die Nachteile des Lebens auf dem Lande?